Ich & Berlin

Der BZ-Planer für die Kultur der Großstadt

Auf der dunklen Seite der Kunst

Im Mittelalter galt der Mond als Spiegelbild der menschlichen Seele. Die ewig dunkle Rückseite des Erdtrabanten war somit das Dunkle und Unbekannte, das in jedem Menschen wohnt. Die Kunstschau „Beyond the Moon“ des Berliner Kuratorinnen-Teams Green/Gonzalez widmet sich der Frage, wo noch heute in uns das unbekannte Dunkle und Böse lauert. Warum ist etwa der freundliche Nachbar auf einmal gegen Fremde und wählt AfD? Die Künstler Steve Nietz, Catherine Lorent u. a. suchen Antworten.
Bis 25.4., 11–18 Uhr, Haus am Lützowplatz, Lützowplatz 9, Tiergarten, Eintritt frei, ☎ 261 38 05

Retro-Geburtstag mit House und Funk

Aus der Mode – gibt es nicht! Zumindest nicht im Ritter Butzke. Die Party-Reihe „Retromania“ poliert Ehemaliges und Nostalgisches auf neu und lässt fast schon vergessene Musiktrends wieder auferstehen. Heute feiert das Retro-Fest ersten Geburtstag und zum Feiern kommen zahlreiche musikalische Gäste vorbei. Dazu gehören die Berliner Brüder von Tiefschwarz. Die begannen in den Neunzigern mit Jazz und Funk. Mittlerweile haben sie auch House drauf und faszinieren mit abwechslungsreichen Klangwelten.
23.59 Uhr, Ritter Butzke, Ritterstraße 24, Kreuzberg, 13,50 Euro, info@ritterbutzke.de

Die Keks-Queen gibt sonntags Kreativ-Workshops in Mitte

Bunt ist gesund

Kekse backen, Kaffee trinken und Kunst schaffen. Das geht jetzt mit royaler Unterstützung: die selbst ernannte Keks-Queen, Heike Jederlein (51), bietet sonntags im „Crazy Colour Café“ einen Kunstkeks-Workshop an

„Kekse sind kleine Leinwände, aus denen richtige Kunstwerke werden können“, sagt Jederlein. Die Idee, Kekse zu Kunstwerken zu machen, kam ihr beim Experimentieren mit Salzteig. Ihre Erfahrung als Kunstschaffende möchte sie jetzt in einem Workshop weitergeben. „Ich will zeigen, wie bereichernd es sein kann, etwas Eigenes zu schaffen. Das kommt heutzutage viel zu kurz“, sagt sie.

Mit Farbe, Glassteinen und Papier werden die Plätzchen zu Accessoires oder Schmuck. Es werden aber auch essbare Plätzchen dekoriert. Die Keks-Queen, wie sich Jederlein selbst nennt, gibt dabei Hilfestellung und Anregungen.

Die Künstlerin will aber auch einen kreativen Treffpunkt schaffen: „Bei uns im Norden hieß das früher Klönschnack. Da hat man sich in gemütlicher Runde zum Kaffee getroffen und jeder hat seine Handarbeit mitgebracht“, erzählt die gebürtige Norddeutsche. In ihrem bunt gestalteten Café sollen die Besucher einen schönen Nachmittag verbringen, bei dem sie ihre Kreativität ausleben und andere Menschen kennenlernen. Jeder, der Lust hat, kann spontan vorbeikommen. So viel Kreativität hat ihren Preis: eine Stunde kostet 10 Euro und Materialkosten pauschal noch mal 10 Euro.

Laura Wohlers

So. 14 bis 19 Uhr, Gartenstr. 114, Mitte. ℹ kunstkekse.de

Die Bastelmaterialien kosten 10 Euro pro Person

Heike Jederlein (51) mit den Keks-Kunstwerken

FOTO: KEKS-QUEEN/PROMO

Dr. Arndt Fleischer (62), Apotheker und Radiomoderator, Wilmersdorf

FOTO: SVEN MEISSNER

Mein Heute

Um 6 Uhr klingelt mein Wecker, ich frühstücke mit meinen beiden Kindern Müsli mit Obst, die Kinder trinken Saft und ich Kaffee. Dann fahre ich in die Apotheke. Heute mache ich die Dienstpläne und informiere mich über die Anschaffung eines neuen Druckers. Wir versorgen auch ein Seniorenheim, da treffe ich mich und wir besprechen unsere Zusammenarbeit. Dann sammel ich noch Unterlagen zusammen – denn nachmittags habe ich noch einen Termin beim Steuerberater, um das vergangene Jahr abzuschließen. Später bereite ich dann meine Radiosendung bei Radio Paradiso vor, wo ich Gesundheitstipps rund um das Heilen mit Pflanzen gebe. Abends mache ich eine Weinprobe mit Freunden in meinem Lieblingsweingeschäft. Danach, so gegen 23 Uhr, gehe ich ins Bett.

Was tun?

Pop/Party
Bei der venezianischen Maskennacht gibt’s Einlass nur mit Maske, Fetisch-Outfit oder Abendgarderobe.
22 Uhr, Insomnia, Alt-Tempelhof 17–19, 25 Euro, ☎ 0177/23 33 878

Bühne
In „Rom“ nach Shakespeares „Coriolan“, „Julius Cäsar“ sowie „Antonius und Cleopatra“ geht’s ums Thema Demokratie.
19.30 Uhr, Deutsches Theater, Schumannstraße 13a, Mitte, 12–48 Euro, ☎ 28 441 225

Klassik
Rund 40 Musiker verwandeln bei der „Palmensinfonie“ die Gewächshäuser in Konzertsäle.
18 Uhr, Botanischer Garten, Königin-Luise-Str. 6–8, Dahlem, 18 Euro, ☎ 838 50 100

Kinder
Das Puppenspiel „Goldköpfchen und die drei Bären“ ist für Kinder ab vier Jahren.
15 Uhr, Schaubude, Greifswalder Str. 81–84, Prenzlauer Berg, 5–7 Euro, ☎ 42 34 314

Sonstiges
Ein Ausflug nach Potsdam lässt sich ideal mit dem Besuch der eindrucksvollen Max-Beckmann-Schau kombinieren.
10–19 Uhr, Museum Barberini, Alter Markt, Potsdam, 14 Euro, ☎ 331/23 60 14 499

BZ-GeheimTipp des Tages

Im BKA sind Sie Sonntag „Allein unter Schwarzen“. Bob Marley, Gerald Asamoah, schwarze Perle, Maximalpigmentierter – Simon Pearce musste sich aufgrund seiner Hautfarbe schon so einiges anhören. Immer wieder hat er skurrile und schräge Begegnungen zwischen Rassismus und übertriebener Political Correctness. Davon erzählt Pearce mit viel Humor. 20 Uhr. Eintritt ab 16 Euro. Mehringdamm 34 , Kreuzberg. ☎ 202 2007.

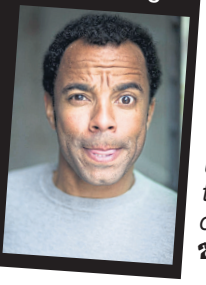

FOTO: ALAN OVASKA/PROMO

Die Berliner Zunge

Salt’n’Bone
Im Gürkchenhimmel

Von **ANDRA FISCHER**

Das Salt’n’Bone in der Schliemannstraße ist mir der liebste Gastropub. Beste Burger, herrlich dunkel-gemütlich und supernette Kellner.

Das Glück des Besuchs ließ sich neulich aber sogar noch steigern: Ich entdeckte auf der Karte (wie konnte ich das bisher übersehen?) die perfekte Vorspeise: Beerkhins (4,50 Euro). Der Name setzt sich zusammen aus „beer batter“ (Bierteig) und „gerkhins“ (Gewürzgurke). Also in Bierteig gebackene Gürkchen, die schmecken wie der Himmel. Intensiv, umhüllt von einem knusprigen Mantel und dazu gibt es Kimchi-Mayo. Danach macht man im Salt’n’Bone entweder mit Burgern weiter – oder den fantastischen Spareribs mit Bourbon-Cola-Glasur (15/20 Euro, je nach Portionsgröße). Mir reicht dicke die kleinere. Das Burgerangebot ist pubmäßig überschaubar, aber perfekt. Sehr zu empfehlen sind der klassische mit Cheddar und karamellisierten Zwiebeln (12 Euro) und der Bad Boy mit dem englischen Blauschimmelkäse Stilton und Tomatensalsa (14 Euro). Ach, und die Gin Tonics schmecken auch.
Salt’n’Bone, Schliemannstraße 31, Prenzlauer Berg, Dienstag–Freitag: 18–23 Uhr, Samstag 17–23 Uhr, Sonntag: 14–21 Uhr, Bar: open end, nur Barzahlung, ☎ 91 44 88 85